



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
26. Oktober 2017
beantwortet.**

Antwort

auf die

Interpellation 79

Jules Gut namens der GLP-Fraktion
vom 24. April 2017
(StB 620 vom 27. September 2017)

Umsetzung E-Government-Strategie, Einführung E-Rechnung

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Eine elektronische Rechnung ist ein Dokument, das die gleichen Inhalte und Rechtsfolgen hat wie eine Rechnung auf Papier. Die E-Rechnung vereinfacht die Prozesse im Rechnungswesen. Das Abtippen der langen Referenznummer im E-Banking entfällt. Die Rechnungen können mit wenigen Mausklicks geprüft und bezahlt werden. Dank der E-Rechnung spart man nicht nur Zeit, sondern auch Versand- und Papierkosten. In der Schweiz bieten aktuell über 1'000 Unternehmen und öffentliche Verwaltungen die E-Rechnung an. Mehr als eine Million E-Banking-Kunden haben sich für die E-Rechnung entschieden.

Zu 1:

Wie ist der heutige Stand der Vorbereitung, bzw. bis wann ist die Einführung der E-Rechnung in der Stadt Luzern abgeschlossen?

Die Entwicklungen im Bereich E-Rechnungen werden vom Stadtrat seit Langem mit Interesse beobachtet. Die Stadt Luzern führt seit dem 1. Januar 2006 ihr Rechnungswesen mit der Software MS Navision NAV. Viele Abteilungen verfügen über eine Branchensoftware, inklusive dezentraler Rechnungsstellung. In das zentrale Finanz- und Informationssystem werden bis anhin nur die Stammdaten und Offenposten übernommen. Das führt dazu, dass Kundinnen und Kunden mehrfach im System vorhanden sind und pro Person nicht konsolidiert werden können. Im Moment bestehen neun Schnittstellen mit eigenen Debitorennummernkreisen. Daher war es der Stadt Luzern bisher nicht möglich, E-Rechnungen kundenorientiert für alle Leistungen einzuführen.

Die Stadt Luzern wird ihr ERP (Enterprise Resource Program) auf das Standardprodukt nsp (new system public) für öffentliche Verwaltungen wechseln, welches ebenfalls auf der Basis von MS Navision NAV läuft. Die für die Stadt Luzern vorgenommenen Anpassungen können übernommen werden.

Aufgrund der Einführung von HRM2 per 1. Januar 2019 wurde die Ablösung terminlich gleichgeschaltet, um die diversen Veränderungen nicht zweimal im System abbilden zu müssen. Es wurde beschlossen, die Applikation von Grund auf neu aufzubauen. In diesem Zusammenhang wurde die

Einführung einer zentralen Adressverwaltung geprüft. Nur mit einer zentralen Adressverwaltung können Kundenwünsche im Sinne der fortschreitenden Digitalisierung (z. B. Bürgerkonto usw.) erfüllt werden. Das Projekt zentrale Adressverwaltung wurde vom Stadtrat im September 2017 gutgeheissen.

Hauptsystem der zentralen Adressverwaltung wird das qualitativ hochstehende und bestens bewährte NEST-System der Einwohnerkontrolle sein, welches mit Navision nsp verknüpft wird und die weiteren Schnittstellen anbindet.

Nach heutigem Stand ist davon auszugehen, dass die Stadt Luzern für alle Kundinnen und Kunden die E-Rechnung im Laufe der Jahre 2019/2020 einführen kann. Davon ausgenommen sind die Steuerrechnungen (kantonale Software LuTax).

Zu 2:

Könnte mit zusätzlichen personellen Ressourcen eine schnellere Umsetzung erreicht werden?

Wenn Ja, was würde dies für einmalige/wiederkehrende Kosten auslösen?

Nein, aufgrund der heutigen technischen Voraussetzungen kann ein kundengerechtes Einführen von E-Rechnungen mit zusätzlichen personellen Ressourcen nicht schneller erreicht werden (vgl. Antwort auf Frage 1). Hierfür braucht es technische Anpassungen, welche in den nächsten ein- bis zwei Jahren geschaffen werden. Hingegen werden aufgrund der zahlreichen und ressourcenintensiven Projekte im Finanz- und Rechnungswesen (Ablösung ERP mit diversen Modulen und Schnittstellen, Einführung HRM2, zentrale Adressverwaltung, Umsetzung neues Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden und weitere Projekte) die Personalressourcen angepasst. Es hat sich gezeigt, dass mit dem bestehenden Personal neben den Stammaufgaben nicht weitere derart umfangreiche und intensive Projekte geleitet und umgesetzt werden können. Deshalb wurde der Stellenplan in der Stadtbuchhaltung/Finanzverwaltung um 40 % aufgestockt. Zusammen mit einer Kompensation bisheriger Stellenprozente im Umfang von 60 % konnte erfolgreich ein neuer Projektleiter für die Projekte im Finanz- und Rechnungswesen rekrutiert werden (100%-Stelle). Die Anpassung im Stellenetat von 40 % musste unter anderem auch aufgrund der sehr hohen Arbeitsbelastung und des Ausfallrisikos von Schlüsselpersonen vorgenommen werden.

Die genauen Kosten für die Einführung von E-Rechnungen können im Personalbereich nicht erhoben werden, da der neue Projektleiter mehrere Projekte im Finanz- und Rechnungswesen leiten und begleiten wird. Die grössten Kosten fallen bei der Umsetzung der zentralen Adressverwaltung an, welche eine zwingende Voraussetzung für die Einführung von E-Rechnungen und die weitere Digitalisierung ist. Diese belaufen sich auf Fr. 350'000.– ohne interne Ressourcen.

Zu 3:

Welche Rechnungsläufe werden integriert, bzw. welche Rechnungen laufen weiterhin separat?

Das Ziel ist, sämtliche Rechnungen ausser den Steuerrechnungen (LuTax ist eine kantonale Plattform) zu integrieren. In einer ersten Phase sind die Gebührenrechnungen des Betreibungsamts und die Rechnungen des Teilungsamts ausgenommen. Eine Anbindung dieser Anwendungen wird in einem zweiten Schritt geprüft und wenn möglich vorgenommen.

Zu 4:

Welche zukünftigen Entwicklungen (z. B. Entwicklung einer Mobile-App usw.) werden aus Sicht des Stadtrates als realistisch betrachtet?

Die Vision einer digitalen Stadtverwaltung (z. B. mit vollständigem Bürgerkonto) kann man sich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen durchaus vorstellen. Auch aus diesem Grund wurde der Entscheid für eine zentrale Adressverwaltung gefällt. Der Stadtrat kann sich noch weitere Entwicklungen vorstellen. Zum Beispiel besteht bei Rückerstattungen von kleinen Einkäufen aus dem Klassenkredit für Lehrerinnen und Lehrer ein grösseres Optimierungspotenzial. Der Stadtrat wird diese Themen mit dem Bericht und Antrag zur Digitalisierungsstrategie weiter konkretisieren.

Stadtrat von Luzern

